

**Beschäftigung von wissenschaftlichen Hilfskräften**

**RdErl. d. MWK v. 22. 3. 1990. — 404.3-03 284/2 (81) —**

**— GültL 26/354 —**

— Im Einvernehmen mit dem MF —

**Bezug:** RdErl. v. 3. 11. 1986 (Nds. MBl. S. 1057), geändert durch RdErl. v. 10. 4. 1989 (Nds. MBl. S. 526) — GültL 26/327, 348 —

**I.**

Der Bezugserlaß wird mit Wirkung vom 1. 4. 1990 wie folgt geändert:

- 1. Nr. 11 wird wie folgt geändert:
  - a) In Buchstabe a wird der Betrag „12,03 DM“ durch den Betrag „14,04 DM“ ersetzt.
  - b) In Buchstabe b wird der Betrag „19,57 DM“ durch den Betrag „22,22 DM“ ersetzt.
  - c) In Buchstabe c wird der Betrag „17,83 DM“ durch den Betrag „19,64 DM“ ersetzt.
- 2. § 4 Abs. 1 der Anlage 1 erhält folgende Fassung:
 

„(1) Die Höhe der Vergütung richtet sich nach Abschn. II Nr. 11 des RdErl. des MWK vom 3. 11. 1986 (Nds. MBl. S. 1057 — GültL 26/327) in der jeweils geltenden Fassung. Sie beträgt z. Z. je Stunde ..... DM.“
- 3. Absatz 5 der Anlage 2 erhält folgende Fassung:
 

„Die Höhe der Vergütung richtet sich nach Abschn. II Nr. 11 des RdErl. des MWK vom 3. 11. 1986 (Nds. MBl. S. 1057 — GültL 26/327) in der jeweils geltenden Fassung. Sie beträgt z. Z. je Stunde ..... DM. Die Vergütung wird nur für tatsächlich geleistete Arbeit gezahlt.“

**II.**

Wissenschaftliche Hilfskräfte, denen in entsprechender Anwendung von § 40 BBesG ein Ortszuschlag der Stufe 2 oder einer höheren Stufe zustehen würde, erhalten die bisherige Vergütung nach Nr. 11 Abs. 2 i. d. F. des Bezugs-erlasses vom 3. 11. 1986 weiter, sofern diese höher ist als die ab 1. 4. 1990 geltende Vergütung.

An die wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Hochschulen, das Landesverwaltungsamt.

— Nds. MBl. Nr. 13/1990 S. 411

**Beschäftigung von studentischen Aushilfskräften**

**RdErl. d. MWK v. 22. 3. 1990 — 4043-03 286/3 (39) —**

**— GültL 26/355 —**

— Im Einvernehmen mit dem MF —

**Bezug:** RdErl. v. 11. 3. 1987 (Nds. MBl. S. 295), zuletzt geändert durch RdErl. v. 25. 7. 1988 (Nds. MBl. S. 775) — GültL 26/330, 343 —

**I.**

Der Bezugserlaß wird wie folgt geändert:

- 1. Abschnitt II wird wie folgt geändert:
  - a) Nr. 12 erhält mit Wirkung vom 1. 4. 1990 folgende Fassung:
 

„12. Die studentischen Aushilfskräfte erhalten eine Vergütung von 13,14 DM je Stunde.“
  - b) Nr. 17 erhält folgende Fassung:
 

„17. Das Arbeitsverhältnis der studentischen Aushilfskräfte ist durch ein Schreiben nach dem Muster der Anlage zu begründen.“
- 2. Die Anlage erhält folgende Fassung:

— Nds. MBl. Nr. 13/1990 S. 411

**„Anlage**

Herrn/Frau

Nebenberufliche Beschäftigung zur zeitweiligen Aushilfe für Aufgaben im technischen und Verwaltungsdienst

Ich stelle Sie hiermit mit Ihrem Einverständnis für die Zeit vom ..... bis ..... als studentische Aushilfskraft im außertariflichen Angestelltenverhältnis nach Maßgabe der Bestimmungen des RdErl. des MWK vom 11. 3. 1987 (Nds. MBl. S. 295 — GültL 26/330) in der jeweils geltenden Fassung ein. Wird Ihre Hochschulbildung vor Ablauf des ..... abgeschlossen, endet das Arbeitsverhältnis mit Ablauf des Monats, in dem Sie die Abschlußprüfung ablegen.

Die befristete Beschäftigung erfolgt zur Aushilfe für folgende Aufgaben:

Sie haben die Ihnen übertragenen Aufgaben gewissenhaft wahrzunehmen und den dienstlichen Weisungen nachzukommen:

Ihre Arbeitszeit beträgt monatlich durchschnittlich/wöchentlich durchschnittlich ... Stunden.

Die Höhe der Vergütung richtet sich nach Nr. 12 des RdErl. des MWK vom 11. 3. 1987 (Nds. MBl. S. 295 — GültL 26/330) in der jeweils geltenden Fassung. Sie beträgt z. Z. je Stunde ..... DM.

Die Vergütung steht Ihnen nur für tatsächlich geleistete Arbeit zu.“

**II.**

Für studentische Aushilfskräfte, deren Arbeitsverhältnis sich gemäß Abschn. III Nr. 18 des Bezugs-erlasses nach den Bestimmungen des RdErl. vom 22. 9. 1981 (Nds. MBl. S. 1171 — GültL 26/279) richtet, beträgt die Vergütung für die Zeit ab 1. 4. 1990 für eine Stunde 13,14 DM.

An die Hochschulen, das Landesverwaltungsamt.